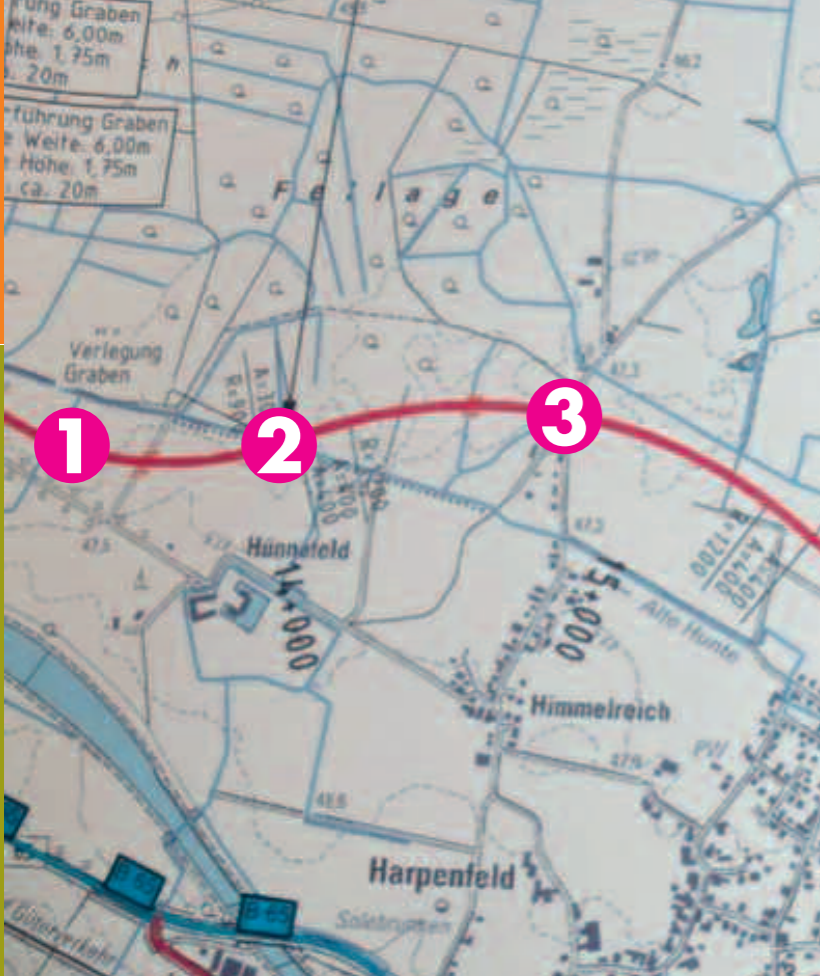


Bürgerinitiative
Stoppt die B65 neu!
Himmelreich 45
49152 Bad Essen



STOPPPT die B65 neu!! JETZT!!

info@stoppt-b65-neu.de
www.stoppt-b65-neu.de



Eine Schnellstraße durch eine wertvolle Kulturlandschaft – das kann keiner wollen!



Cittaslow – wie gewonnen, so zerronnen?

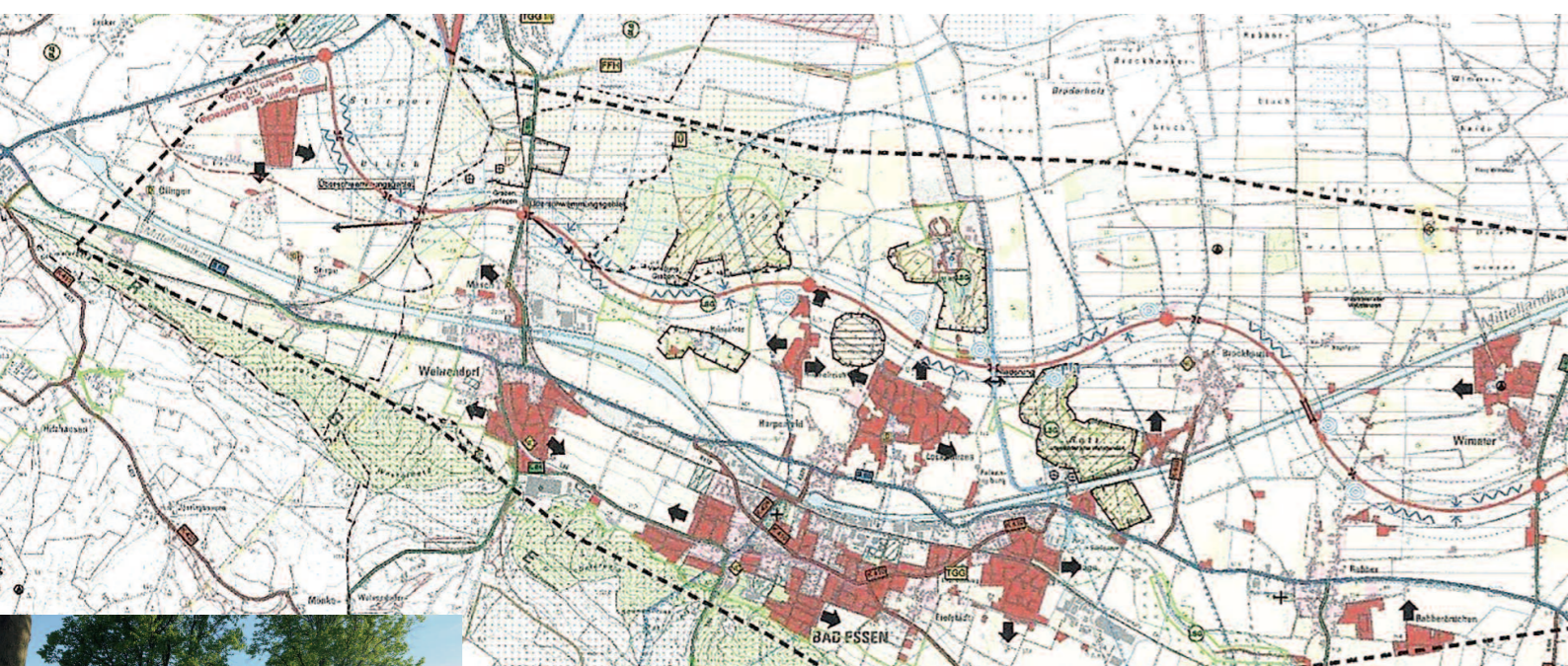
Bad Essen ist seit dem 08.02.2016 stolzes Mitglied im exklusiven internationalen Netzwerk „Citta slow“. Ein touristisches Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde, die nach der erfolgreichen Landesgartenschau 2010 auf ihrer Website mit „Achtsamkeit, Entschleunigung, sanftem Tourismus und ihrer typischen Kulturlandschaft“ wirbt. Naturpark, Wander- und Radwege, Schlössertourismus, Fauna und Flora – das alles soll der neuen B 65 geopfert werden ?



Schloß Hünnefeld

Zerstörung eines Highlights des Osnabrücker Landes – grobe Mißachtung privaten Engagements

Das einzigartige Denkmal aus dem 16. Jahrhundert wird gefährdet durch Grundwasserabsenkungen, Erschütterungen durch Strassenbauwerke und Verkehr. Sein einzigartiges Landschaftsschutzgebiet, die Lindenallee, der englische Landschaftspark werden durch ein gigantisches Strassenprojekt entwertet und de facto enteignet. De jure wird sich die Familie von dem Bussche-Hünnefeld mit allen juristischen Mitteln dagegen wehren.



Eine Schnellstraße durch eine wertvolle Kulturlandschaft – was für eine Idee!

Und warum hat seit über 3 Jahren, niemand aus Politik und Verwaltung dagegen aufbegehrt?

Eine Schnellstraße durch eine Kulturlandschaft, die sich neben ihrer Schönheit und ihrem Erholungswert dadurch auszeichnet, dass sie ein Trinkwassergewinnungsgebiet, mehrere Überschwemmungsgebiete, drei Landschaftsschutzgebiete und wertvolle einzelne Naturdenkmäler enthält.

Besonders dramatisch ist die Gefahr für wertvolle Tierbestände, die durch die Durchtrennung oder durch den totalen Verlust ihrer Lebensräume vernichtet würden. Allein elf Fledermausarten, wertvolle Amphibien und nach der Roten Liste gefährdete sowie viele nach dem BNatSchG streng geschützte Vogelarten sind betroffen, u.a. Rebhuhn, Schwarzstorch, Kuckuck, Pirol, Feldlerche, Kiebitz, Nachtigall etc.,....



Ohne Landwirtschaft keine Kulturlandschaft!

Der Flächenbedarf für die neue Trasse in Höhe von ca. 200 Hektar wird zu einem Verlust von Ackerflächen führen, die für Vieh haltende Betriebe dringend für die Kreislaufwirtschaft benötigt werden. Zuwegungen werden zerschnitten, Ausgleichsflächen sind kaum vorhanden und zu teuer. Die mittelbäuerlich geprägte Kulturlandschaft wird entwertet und zerstört. Betriebe sind in ihrer Existenz bedroht.



Eine „zweistreifige“ Straße !!

Laut Wikipedia ist eine „zweistreifige Straße“ definiert als „vierspürige, autobahnähnliche Schnellstraße“. Das Bauamt der Gemeinde beruhigt: hier sei noch nicht entschieden, ob 2-, 3- oder 4-spurig ausgebaut würde.



Wehret den Anfängen !

Wehrendorf als Auslöser und scheinbarer Nutznießer der neuen B 65 wird einer der größten Verlierer sein ! Der Trassenverlauf mit geplanten 7 Metern Fahrbahnhöhe wird zu mehr Verkehr und mehr Lärm führen. Mautfrei werden LKW, Gefahrguttransporte durch die Kulturlandschaft rollen. In Wirklichkeit ist die neue B 65 gedacht als Großprojekt zur Anbindung des neuen Kanalhafens, neuer Gewerbegebiete in Ölingen, als mautfreie Verbindung zwischen A 1 und A 2. Die „alte B 65“ wird allerdings für die regionale Wirtschaft weiterhin unverzichtbar bleiben. Der alte Verkehr bleibt; der neue wird massiv angelockt und ausgebaut. Und sollte die B65neu mit einer LKW-Maut belegt werden, weicht der ganze LKW-Verkehr auf die alte B65 aus!



Das ILEK-Motto:

WAHRES WITTLAGER LAND – GEMEINSAM WERDEN!

Was wollen wir denn „werden“?

Ein einziges großes Gewerbegebiet im Wittlager Land, mit Imbißbuden, Müll und Emissionen, mit neuem überregionalem Schnell- und Lastverkehr, mit gigantischen Brückenbauwerken und neuen Zubringern in den Dörfern? **Mehr Gewerbesteuer, dafür weniger Tourismus und Lebensqualität?**



Hören wir auf das Umweltbundesamt:

Es hat die B65 neu in die Liste der Projekte aufgenommen, die aus Umwelt- und Kostengründen gestrichen werden sollten und heftige Kritik an den neuen Plänen geäußert! Es zählt in seiner im April 2016 veröffentlichten Streichliste die B65 neu zu den unter 10% Neubauprojekten im BWWP, die unbedingt gestrichen werden sollen.



STOPPT die B65 neu!! Jetzt!!